

# Verlängerung für den „Kultur-Unterschlupf“

## Haus International: Künstler wollen vorerst weiter machen

**Kempten (pa).**  
**Ein Provisorium wird verlängert: Das ehemalige Haus International an der Ecke Beethoven-/Fischerstraße bleibt zunächst bis Ende dieses Jahres als Kulturhaus erhalten. Das ist, so Dr. Richard Schießl vom Amt für Wirtschaftsförderung, zwischen Vertretern der Stadt und der Künstler so vereinbart worden. Allerdings sei noch offen, wer künftig die künstlerische Leitung übernimmt.**

Laut einem Stadtratsbeschluss, der immer noch gilt, soll das Gebäude abgerissen und durch ein neues Geschäftshaus ersetzt werden. Ein Investor, der diesen Plan umsetzen wollte, ist allerdings, wie berichtet, zumindest vorerst wieder abgesprungen.

Daraufhin hatte der Wiggensbacher Künstler Stephan Rustige die Initiative ergriffen und im Frühjahr das Gebäude zum „culture squat“ (=Kultur-Unterschlupf) umfunktioniert. Seither herrscht dort reges künstlerisches Treiben der etwas anderen Art.

Allerdings war, so Schießl, der Mietvertrag mit Rücksicht auf den Investor bis Ende Juli befristet. Nachdem dieser inzwischen seine Neubaupläne auf Eis gelegt hat, sähe es die Stadt laut Schießl gerne, wenn die Künstler dort weiter machen würden: „Uns ist es wichtig, an der zentralen Stelle keine leer stehende Immobilie zu haben.“

Und die Künstler, so Schießl, wollen mit einem ähnlichen Konzept auch weiter machen, wobei auch das Künstler-Café erhalten bleiben soll. Allerdings müssten sie jetzt noch jemand benennen, der „die Fäden in die Hand nimmt“. Der also die künstlerische Leitung übernimmt und als Vertragspartner der Stadt auftritt. Rustige sei dazu über den Juli hinaus nicht mehr bereit. „Als Aktionskünstler,“ so Schießl, „muss für ihn alles einen Anfang und ein Ende haben.“

Ob das Kunst-Provisorium mit diesem Jahr definitiv endet, hängt davon ab, ob sich nicht doch noch ein Investor findet. Momentan, so Schießl, ist jedenfalls keiner in Sicht.